

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 44 (1982)
Heft: 1

Rubrik: Die Seite der Neuerungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Seite der Neuerungen

Für eine perfekte Saatbeetbereitung

Die bekannte Firma RAU führt in ihrem umfangreichen Programm an Bodenbearbeitungsgeräten die Saatbeetkombination UNIMAT. Die Bezeichnung UNIMAT verweist auf die universelle, vielseitige Verwendbarkeit dieser Saatbeetkombination. 9 verschiedene Zinkenwerkzeuge mit 3 verschiedenen Krümlerausführungen bieten Gewähr, dass der UNIMAT für alle Bodenverhältnisse und den Anbau jeder Kulturart richtig ausgerüstet werden kann. Die Frage, ob eine starre oder federnde Krümlerbela stung zu bevorzugen sei, stellt sich für den UNIMAT-Besitzer nicht. Er kann die einzelnen Krümler, je nach den Erfordernissen, starr, federnd oder mit hydraulischem Druckausgleich belasten.

Die meistgekauften Zinken sind seit Jahren die RAU-Garezinken, geeignet für eine flache bis mitteltiefe Saatbeetbereitung. Für die RAU-Federzinken charakteristisch ist ihre steile Zinkenbrust und der damit verbundene «Schnellflusseffekt». Tiefliegende Zugpunkte sorgen für gutes Eindringen der Zinken in den Boden und für ruhigen Lauf.

Der 6-fache Verstellbereich an den Krümler-Zuglaschen gewährleistet absolut waagrechten Eggenlauf und eine gleichbleibende Bearbeitungstiefe. Der Eggentragsbalken kann auch die obere Begrenzung der Eggenfelder gegen Springen übernehmen.

Die Saatbeetkombination UNIMAT ist in den Arbeitsbreiten von 2,20 m bis 4,40 m lieferbar. Für die Arbeitsbreiten 2,20, 2,50 und 3,30 m wurde ein stabiler einheitlicher Rahmen geschaffen, der wahlweise mit 1-walzigen Krümlern ausgerüstet werden kann. Das spätere Anpassen an einen stärkeren Traktor oder an eine grössere Betriebsfläche ist dadurch leicht und kostengünstig möglich.

Generalvertretung für die ganze Schweiz:
Service Company AG, 8600 Dübendorf ZH.

Längsfahrvorrichtung für Sämaschinen

Mit Hilfe der abgebildeten 3-Punkt-Längsfahrvorrichtung kann beispielsweise eine 3 m breite MF-30-Sämaschine längsgedreht und hinter dem Traktor nachgezogen werden. Auf diese Weise beansprucht die Sämaschine nur noch eine Breite von 2,4 m.



Rau-Unimat



Längsfahrvorrichtung MF

Dies bedeutet eine grosse Erleichterung für diejenigen Landwirte, welche verkehrsreiche Strassen, schmale Wege mit Engpassen usw. befahren müssen.

Die hydraulisch betätigten Längsfahrvorrichtungen kann an jedes Modell der MF-30-Reihe montiert werden. Innerhalb weniger Minuten kann die Sämaschine wieder in Arbeitsstellung gebracht werden: man hebt die Transporträder, koppelt die Fahrvorrichtung vom Traktor ab, dreht sie nach hinten, stellt sie senkrecht hinten an die Sämaschine und sichert. Alsdann fährt man den Traktor rückwärts an die Deichsel, koppelt an, stellt die Verbindung zur Traktorhydraulik her. Das ist alles.

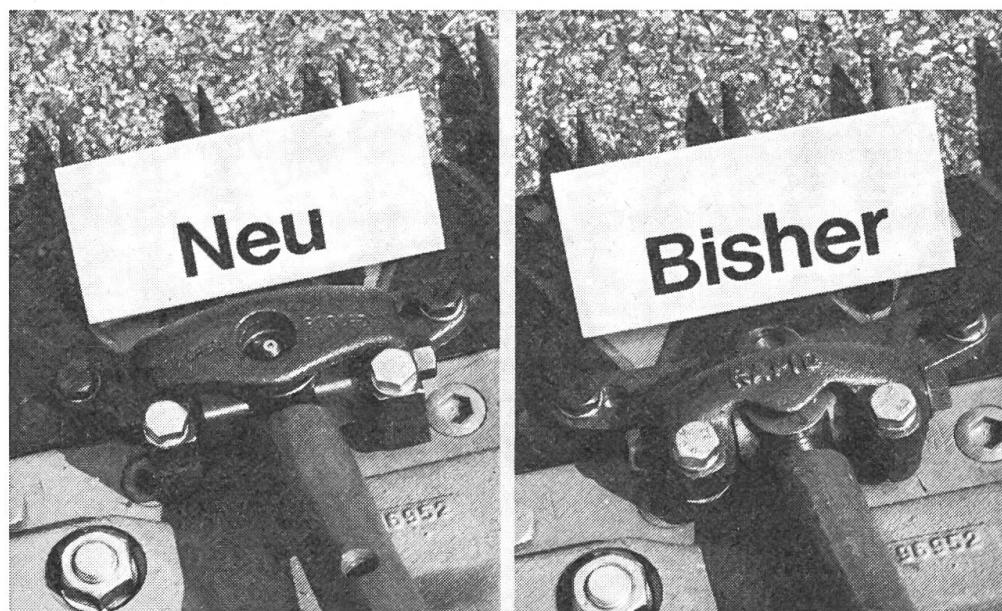
Das 3 m breite Modell weist übrigens fol-

gende Neuerung auf: Hektarzähler mit Kabelverbindung in die Kabine, wo die Zählergebnisse fortwährend abgelesen werden können.

Es bestehen Sämaschinen-Ausführungen mit engen oder weiten Reihenabständen. Ein Modell weist beispielsweise 23 Reihen zu je 13 cm Abstand auf und es kann gleichzeitig Dünger und Saatgut gestreut werden. Importeur: Service Company AG, Postfach, 8600 Dübendorf 1.

Verbesserung am RAPID-Messerbalken

Der Eingrasmäher wird von April bis November täglich eingesetzt. Hohe Geschwindigkeiten, Schmutz und Nässe verlangen verschleissfeste Teile.



RAPID-Messerbalken mit neuen, stärker dimensionierten Mitnehmern

Die von Mengele entwickelte Einzugstechnik ermöglicht auch bei extremem Lagermais eine nahezu verlustfreie Aufnahme bei verhältnismässig hoher Schlagkraft.

Werkbild der Firma Karl Mengele & Söhne GmbH. & Co., 8870 Günzburg.



Im Bestreben, die Messerbalken weiter zu perfektionieren erprobte RAPID seit geraumer Zeit verschiedene neue Mitnehmer. Die endgültige Serienausführung wurde an der OLMA 81 der Öffentlichkeit vorgestellt. Alle Einzelteile des neuen Mitnehmers sind stärker dimensioniert und aus hochwertigen Werkstoffen hergestellt. Durch Tiefersetzen des Messerbalkens um 4 mm bleibt der beispielhafte Grasabfluss bei allen Futterarten voll gewährleistet.

Lagermais: für viele ein Problem

Zahlreiche Gebiete hatten letztes Jahr unter besonders schweren Unwettern mit Hagel und heftigen Sturmböen gelitten. Das Resultat des schlechten Wetters: schwer geschädigte Maisfelder mit extremem Lagermais.

Was dies für Landwirte bedeutete, die ihren Mais mit einreihigen Anbauhäckslern oder unzureichend ausgerüsteten Feldhäckslern nicht mehr oder nur teilweise ernten konnten, kann sich jeder selbst ausmalen: hohe Ernteverluste und extreme Belastungen für Mensch und Maschine waren an der Tagesordnung.

Die Forderung «weniger Wetterrisiko» wird mit der von Mengele entwickelten Einzugs-technik voll erfüllt: erst halten, dann schneiden! Auf diese Weise erfolgt ein kontinuierlicher Einzug. Eine zusätzliche Einzugsschnecke sorgt für weitere gleichmässige Zuführung des Erntegutes. Mit dieser Technik lässt sich auch Lagermais weitgehend verlustfrei ernten. Dies hat die letzte jährige Maisernte eindeutig unter Beweis gestellt.

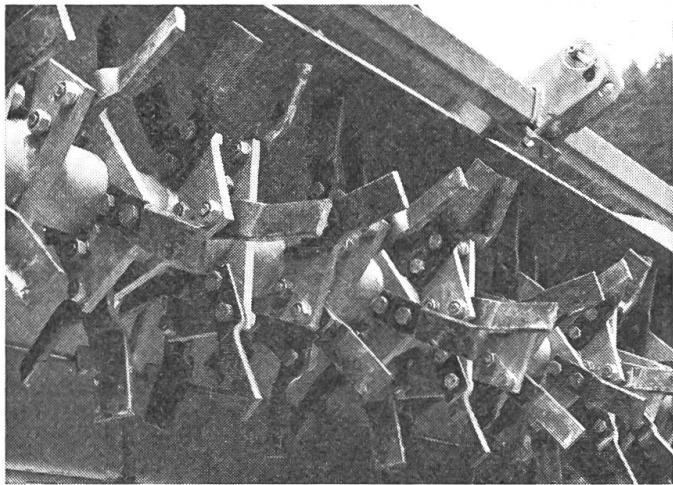
Unsere Abbildung zeigt einen Mengele-Selbstfahrer, der selbst extremen Lagermais weitgehend verlustfrei und mit hoher Schlagkraft erntet.

Import: Firma Rohrer-Marti AG,
8105 Regensdorf ZH.

Neue HOWARD ROTAVATOR-Rotoregge

Seit mehr als 20 Jahren ist die Firma HOWARD ROTAVATOR richtungsweisend auf dem Gebiet der rotierenden Bodenbearbeitung.

Haupt Einsatz des HOWARD ROTAVATORS war bis heute die Einarbeitung von Stroh, Stoppeln und Grünlandumbruch. Mit den neuen Zinkenrotoren, die nun für die Rota-



vatoren angeboten werden, sind diese Maschinen auch hervorragend für die Saatbettbereitung geeignet.

Ein *Zinken-Rotavator* hat gegenüber anderen zapfwellengetriebenen Maschinen folgende wesentliche Vorteile:

- Er braucht weniger Kraft, weil seine sich senkrecht zur Fahrtrichtung drehenden Zinken – im Unterschied zu horizontal kreiselnden Maschinen – praktisch keine Zugkraft absorbieren.
- Die Erdschollen werden von oben getroffen und können nicht seitlich ausweichen. Dadurch wird eine ausserordentlich feine Krümelung erreicht.
- Mit wenigen Handgriffen kann der *Zinkenrotor* mit einem Messerrotor ausgetauscht werden. Die Maschine ist also sehr vielseitig und wirtschaftlich.

Zum Kombinieren bietet HOWARD *Vorgrubber* – für die Saatbettbereinigung in einem Arbeitsgang – oder *Grubber* mit *Sämautor* an. Beim *Grubber* mit *Sämautor* wird die Saatbettbereitung und die Aussaat in einer Durchfahrt erreicht. Damit wird nicht nur die Wirtschaftlichkeit nochmals optimiert, sondern auch gefürchtete Bodenschäden können eliminiert werden.

Weitere Auskünfte durch die Generalvertretung für die Schweiz:
AGRO-SERVICE, 4528 Zuchwil,
Telefon 065 - 26 11 61.

Bei John Deere hat sich einiges getan

Unter dem Motto: «Den Arbeitsplatz auf dem Traktor so zweckmäßig gestalten, dass der Bauer so leistungsfähig bleibt wie sein Traktor», führte die John Deere in Manheim für europäische Vertreter und Angestellte (so auch der Matra AG, Zollikofen) eine Tagung durch.

John Deere beschäftigt weltweit 61'000 Mitarbeiter, die sich ausschliesslich mit der Entwicklung und Herstellung von Landmaschinen befassen. Aus dem recht umfangreichen Sortiment seien Punkte erwähnt, die besonders erwähnenswert sind.

Der Arbeitsplatz

«Der Fahrersitz auf dem Traktor soll auch über Stunden und Tage ein angenehmer Arbeitsplatz bleiben», lautet die Ansicht der Firmenleitung. Als Folge der Vollmechanisierung verbringen tatsächlich manche Bauern jährlich viele Stunden bei verschiedensten Wetterverhältnissen auf dem Traktorsitz. Während die eigentlichen Feldarbeiten vernünftigerweise bei schlechtem Wetter aufhören, sind im Herbst und selbst noch bei Wintereinbruch Strassenfahrten